

[41370.] Umgehend per Kreuzband auf meine Kosten zurück:

Wiel, Dr. J., Tisch für Magenranke.

Ich wiederhole, daß nach dem Erscheinen der neuen Aufl., die Mitte Novbr. — leider verspätet — zu erwarten ist, Expl. der alten Aufl. nicht mehr acceptirt werden.

Carlsbad, 28. October 1875.

Hans Keller.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[41371.] Für Anfang nächsten Jahres suche ich einen jüngeren, im Commissionsgeschäft bewanderten Gehilfen. Gehalt vorläufig 1200 M. pr. anno.

E. F. Steinacker in Leipzig.

[41372.] Für eine ausländische Handlung suche ich einen jüngeren militärfreien Gehilfen, welcher eine gute Handschrift, Ordnungsliebe und freundliches Wesen besitzen, ausserdem der franz. Sprache etwas mächtig sein muss. Eintritt am 15. Januar 1876.

Leipzig.

Carl Fr. Fleischer.

[41373.] Für eine Verlags-Handlung einer thüring. Residenzstadt wird ein tüchtiger Gehilfe gesucht, welcher bereits im Verlag gearbeitet hat. Selbstständiges Arbeiten ist Hauptbedingung. Kenntniß der französischen Sprache erwünscht. Gehalt vorläufig 1500 M.

Offerten unter A. R. 20. nimmt Herr A. Kefelshöfer in Leipzig entgegen.

[41374.] Für eine Verlags-Handlung wird bis 1. Januar ein mit der Buchführung vertrauter jüngerer Gehilfe gesucht. Offerten von Herren, welche schon im Colportage-Verlag arbeiteten, besonders erwünscht. Die Stelle ist eine äußerst angenehme. Auf gute Referenzen bez. des Charakters der betr. Bewerber wird hauptsächlich gesehen. — Offerten wolle man unter Chiffre F. K. 31. an die löbl. Reichenbach'sche Buchh. in Leipzig senden.

[41375.] Zum baldigen Antritt wird für eine kleinere Buchhandlung, verbunden mit Schreibmaterialienhandel u. Leihbibliothek, in der Provinz Preußen ein jüngerer Gehilfe gesucht. Gehalt vorläufig 900 M. jährlich. — Offerten unter A. B. 900. # durch die Exped. d. Bl.

[41376.] Ein jüngerer, tüchtiger Gehilfe wird sofort zu engagiren gesucht. Gehalt den Leistungen entsprechend.

Offerten mit Beifügung der Photographie und Zeugnisse befördert die Exped. d. Bl. unter H. B. N.

[41377.] Ein jüngerer Gehilfe mit guten Sortimentskenntnissen findet sofort oder per 1. Januar 1876 dauernde Stellung in einer Dresdner Musikalienhandlung.

Bewerber wollen unter Beifügung der Zeugnisse in Copie unter Chiffre M. 54. ihre Adressen in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Gesuchte Stellen.

[41378.] Ein jüngerer Gehilfe sucht sofort eine Stelle, am liebsten in einem Leipziger Verlags- oder Commissionsgeschäft. Gef. Offerten sub F. M. durch Herrn Ad. Kefelshöfer in Leipzig erbeten.

[41379.] Ein Gehilfe, seit 9 Jahren im Buchhandel, mit ausgezeichneten Zeugnissen, sucht per 1. Jan. 1876 Stellung, am liebsten in einem Verlagsgeschäft Süddeutschlands, Oesterreichs oder der Schweiz. Offerten unter der Chiffre A. B. 1. gef. durch die Exped. d. Bl.

[41380.] Ein junger Mann von 22 Jahren, der den Buchhandel gründlich erlernt und soeben seiner freiwilligen Militärpflicht genügt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stellung als Gehilfe.

Gefällige Offerten befördert unter H. W. 53. die Exped. d. Bl.

[41381.] Ein strebsamer junger Mann, im Druckereiwesen u. Papiergeschäfte erfahren, sucht Stellung. Gef. Offerten sub N. N. # 21. an die Exped. d. Bl.

[41382.] Ein junger Mann, seit 5 Jahren im Buchhandel thätig, sucht, gestützt auf ein gutes Zeugniß, zu seiner weiteren Ausbildung Stellung, wenn möglich in einer Verlags-Handlung Leipzigs. Eintritt könnte sofort erfolgen. Gef. Off. sub P. J. L. 20. durch Herrn J. Sauer in Glatz erb.

[41383.] Ein älterer Buchhändler sucht in einer Verlags-Handlung Leipzigs zum 1. Novbr. oder später Stellung, event. auch zur Aushilfe. Offerten bitte abzugeben sub J. E. # 16. in der Exped. d. Bl.

Besezte Stellen.

[41384.] Die von mir sub A. ausgeschriebene Gehilfenstelle in einer süddeutschen Sortiments-Handlung ist besezt.

E. F. Steinacker in Leipzig.

Bermischte Anzeigen.

Für
Buch-, Kunst- und Musikalien-
Verleger.

[41385.]

„Der Bazar“

Illustrierte Damen-Zeitung

bringt sämtliche Inserate im Hauptblatt zum Abdruck. Preis der 8gespaltenen Nonpareille-Zeile 2 M.

Ebenso können

Prospecte

der Gesamt-Ausgabe des „Bazar“ incl. der Post-Exemplare beigelegt werden. Beilagegebühren nach Uebereinkunft.

Bei der großen Auflage und dem schwierigen Druck des „Bazar“ kann die Annonce erst 3 bis 4 Wochen nach Eingang erscheinen, was wir bei gef. Aufträgen zu berücksichtigen bitten.

Berlin S. W., Entseplat Nr. 4.

Bazar-Actien-Gesellschaft.

Galvanos!

[41386.]

Von den prächtigen Originalzeichnungen Guido Hammer's, Leutemann's, Arnould's u. c. geben wir Galvanos à 10 ab. Bei Bestellungen über 100 Mark Rabatt. Probeabzüge stehen zu Diensten.

Leipzig, im October 1875.

Heinrich Schmidt & Carl Günther.

Verlag von S. Calvary & Co.

[41387.]

Berlin N. W., Friedrichstrasse 101.

Zu Inseraten empfehlen wir die in unserem Debite erscheinenden Zeitschriften: **Jahresbericht über die Fortschritte der classischen Alterthumswissenschaft**, herausgegeben von Conrad Bursian, ord. öff. Professor in München. (Auflage: 1000 Exemplare.)

Die Zeitschrift zählt die bedeutendsten Philologen und Archäologen zu ihren Mitarbeitern und nimmt schon jetzt den ersten Platz unter den Fachblättern ein.

Bibliotheca philologica classica.

Verzeichniss der auf dem Gebiete der classischen Alterthumswissenschaft erschienenen Bücher etc. (Aufl. 2000 Exemplare.)

Der Preis beträgt bei Inseraten in den Anzeigebältern des Jahresberichtes:

die Zeile: 40 M., die halbe Seite 8 M. 50 S., die Seite 16 M.

der Bibliotheca philologica classica:

die Zeile: 50 M., die halbe Seite 10 M. 50 S., die Seite 20 M.

in beiden zusammen:

die Zeile: 75 M., die halbe Seite 16 M., die Seite 30 M.

Beilagen werden mit 9 M. in dem Jahresberichte, 12 M. in der Bibliotheca philologica und mit 20 M. in beiden zusammen angenommen.

Die Insertions- und Beilage-Gebühren werden in Jahresrechnung notirt, auch werden Change-Inserate angenommen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

S. Calvary & Co.

Recensionsexemplare und Inserate für das Ruppins'sche Sonntagsblatt.

[41388.]

Um die für den Weihnachtsverkauf besonders geeigneten Werke eingehend und rechtzeitig in unserem Ruppins'schen illustrierten Sonntagsblatte für Jedermann, welches jetzt der Volkszeitung gratis beigelegt wird, besprechen zu können, ersuchen wir um baldigste Sendung derselben; ebenso ist es uns sehr wünschenswerth, schon jetzt die Inserate für die Nummern vom 13. u. 20. Decbr. zu erhalten, da Anfang December für die Aufnahme gerade in diesen beiden Nummern nicht mehr garantirt werden kann.

Expedition des Sonntagsblattes
(Franz Dunder & C. F. Liebetreu)
in Berlin.

Zur Beachtung.

[41389.]

Die mir aus Rechnung 1874 zukommenden Saldoüberträge erwarte ich bis spätestens zum 15. November und werde ich denjenigen Handlungen, welche diesem billigen Verlangen nicht entsprechen sollten, von jener Zeit ab die Continuationen meiner Zeitschriften einhalten und die Rechnung für immer schliessen.

Es bezieht sich dies gleichzeitig auf die Saldoreste für die mir gehörige Firma: Magazin für Literatur.

Leipzig, October 1875.

Ernst Kell.